Starke Forschung, starke Wirtschaft

Die **forschende pharmazeutische Industrie** entwickelt neue Therapien sowie Wirkstoffe und bringt die oft lebensverändernden Medikamente zum Wohl der Patient:innen nach Österreich. Durch Forschung, Entwicklung, Produktion und Vertrieb innovativer Arzneimittel ist sie eine **treibende Kraft klinischer Forschung & Innovation und trägt wesentlich zur österreichischen Wertschöpfung bei**:

Die forschende pharmazeutische Industrie generiert eine gesamtwirtschaftliche **Wertschöpfung** von rund **10,4 Mrd. Euro**.*

Direkt trägt die forschende pharmazeutische Industrie mit **5,5 Mrd. Euro** zur Wertschöpfung bei.*

Jeder in der pharmazeutischen Industrie erwirtschaftete Euro schafft rund **1,90 Euro** Wertschöpfung in der Gesamtwirtschaft.

18.700 Menschen sind direkt in der forschenden pharmazeutischen Industrie beschäftigt. Werden auch alle indirekt und induzierten Beschäftigten mitgezählt, sind es 72.000 Personen.*

Rund **6,5 Prozent** der gesamten **Investitionen in F&E** entfallen auf pharmazeutische Unternehmen.

In Österreich werden jährlich rund 451 **klinische Prüfungen** durchgeführt, an denen mehr als **4.000 Patient:innen** pro Jahr teilnehmen.

2,9 Prozent des österreichischen Bruttoinlandsprodukts erwirtschaftet die pharmazeutische Industrie.

Mehr Daten zur forschenden pharmazeutischen Industrie in Österreich unter **fopi.at.**

*Alle Daten aus der Studie „Wertschöpfungswirkungen der pharmazeutischen Industrie in Österreich" Juli 2026, EcoAustria Institut für Wirtschaftsforschung. * Die Kennzahlen für die forschende pharmazeutische Industrie sind aus den Studienergebnissen abgeleitet.*